

Gemeinde- KURIER

Sierndorf, - Höbersdorf, - Oberhautzenthal, - Obermallebarn, - Senning, -
Oberolberndorf, - Unterhautzenthal, - Untermallebarn, - Unterparschenbrunn

I. Ausgabe - Okt. 1986

Liebe Bewohner der Marktgemeinde Sierndorf!



Es freut mich, daß ich Ihnen heute unsere
Gemeindezeitung, den GEMEINDE-KURIER vorstellen
darf.

Mit der ersten Ausgabe dieser Zeitung geht der
langgehegte Wunsch in Erfüllung, Sie, liebe
Gemeindebürger, über die Arbeit des Gemeinderates
noch besser zu informieren. Unser GEMEINDE-KURIER
wird drei- bis viermal im Jahr erscheinen. Wir
werden uns bemühen, Sie sachlich über Beschlüsse des Gemeinderates
und über geleistete Arbeiten zu unterrichten. Weiters wollen wir in
unserer Gemeindezeitung aktuelle Probleme, die uns alle betreffen,
behandeln. Eine Veranstaltungsübersicht, Der Pranger, Kurzberichte
und diverse Meldungen runden den Inhalt unseres GEMEINDE-KURIERS ab.

Am 26. Oktober 1986 findet ein "Tag der offenen Tür der Gemeinde
Sierndorf" statt. Kommen Sie bitte und machen Sie sich ein Bild von
der kommunalpolitischen Arbeit in Sierndorf!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, which appears to read "Th. Pauscher".

Bürgermeister

WIR LADEN EIN WIR LADEN EIN WIR LADEN EIN WIR LADEN EIN WIR LADEN

26. Oktober 1986 "TAG DER OFFENEN TÜR" 9.00 - 13.00 Uhr
Sie haben die Möglichkeit, folgende Gemeindeeinrichtungen zu
besichtigen: Volksschule Sierndorf
Bauhof der Gemeinde
Zentrale Schaltstelle der Wasserversorgungsanlage
im alten Amtshaus
Amträume der Gemeinde
Gemeindezentrum Sierndorf
FF Sierndorf

TISCHTENNISTURNIER der GEMEINDERÄTE ab 14.30 Uhr im Turnsaal
ERSTER BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB - PREISVERTEILUNG um 18.00 Uhr
in der Vorhalle des Turnsaales; die Preise überreicht Herr
Präs. Labg. Rudolf Schwarzböck.

25. und 26. Oktober 1986 "SIERNENDORF AUF POSTKARTEN" - alte Ansichten unserer Dörfer
Ausstellung im Gemeindezentrum.

Eröffnung am Freitag, dem 24. Oktober, um 19.00 Uhr

Öffnungszeiten: Samstag, 25. Oktober, 14.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 26. Oktober, 10.00 - 18.00 Uhr

7. November 1986 "WAS IST AMERIKA?" 19.00 Uhr
Lichtbildvortrag von Herrn Ing. Hans Grätz im Gemeindezentrum.

22. und 23. November 1986 "MENSCH, ORT UND LANDSCHAFT IM WANDEL DER JAHRESZEITEN" -
Fotoausstellung im Gemeindezentrum.

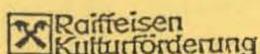
Eröffnung am Freitag, dem 21. November, um 19.00 Uhr

Öffnungszeiten: Samstag, 22. November, 14.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 23. November, 10.00 - 18.00 Uhr

12. Dezember 1986 "SENIORENWEIHNACHTSFEIER" 15.00 Uhr
Gasthaus Kandler, Höbersdorf.

14. Dezember 1986 "WEIHNACHTSFEIER" 15.00 Uhr
mit dem Programm der Seniorenweihnachtsfeier im Gemeindezentrum



E I N L A D U N G

zur Ausstellung in der RAIFFEISENBANK SIERNENDORF
Johanna NEUTEUFEL zeigt "Tierbilder und Bauernmalerei"
zum Tag der offenen Tür

SONNTAG, dem 26. Oktober 1986 von 9-13 Uhr

Die Ausstellung ist während der Bankstunden vom
27.10.1986 bis 21.11.1986 geöffnet

Raiffeisen.
Sparwoche



24.10.-31.10.

Wir freuen uns auf Ihren werten Besuch!

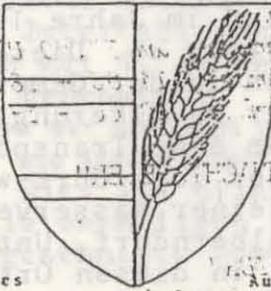
SIERNDORF

15 Jahre Großgemeinde

5. Jahre Marktwappenverleihung

An dieser Stelle soll ein kurzer historischer Überblick über das Werden Sierndorfs gegeben werden. Sierndorf ist das Dorf eines "Syrni" und erscheint in schriftlichen Aufzeichnungen erstmals im Jahre 1282 als "Syrndorf". Im Jahre 1717 erhielt Sierndorf das Marktrecht. Mit 1. Jänner 1970 erfolgt die Zusammenlegung der Gemeinden Sierndorf, Oberhautzentel, Unterhautzentel, Senning und Untermallebarn zur Großgemeinde Sierndorf. Der erste Bürgermeister der Großgemeinde Sierndorf ist Johann Rauscher. Ein Jahr später, mit 1. Jänner 1971, erfolgt die Vereinigung der Gemeinden Unterparschenbrunn, Oberolberndorf, Obermallebarn und Höbersdorf mit der Gemeinde Sierndorf. Am 22. April 1981 überreicht Landeshauptmann Siegfried Ludwig den Vertretern der Gemeinde Sierndorf, geführt von Bürgermeister Franz Mahrer, die Wappenurkunde.

DIE NIEDEROEESERREICHISCHE LANDESREGIERUNG
hat in ihrer Sitzung vom 2. Dezember 1980 der Marktgemeinde
Sierndorf
die seit 1717 das Marktrecht besitzt
das Recht zur Führung des nachstehend beschriebenen und eingezeichneten
Marktwappens

Ein gespaltener Schild, schmale silberne hinten in Grün eine emporwachsende Die aus diesen Markt- Farben der Marktfahne		verliehen. vorne in Rot zwei Querbalken, aus dem Schildfuß goldene Ähre, Wappen abzuleitenden Schild Rot-Grün
--	---	---

Die Verleihung dieses
in Anerkennung und Würdigung des
Verwaltung und zum Gedenken an die 1970 und 1971 erfolgte Vereinigung der
Marktgemeinde Sierndorf und den Gemeinden Oberhautzentel, Obermallebarn,
Oberolberndorf, Unterhautzentel, Unterparschenbrunn, Untermallebarn,
Höbersdorf und Senning zur Marktgemeinde Sierndorf.

VERLEIHEN UND GESIEGELT AM
NIEDEROEESERREICHISCHEN LANDHAUSE ZU DIEN AM 22. APRIL 1981

Das Gemeindewappen zeigt einerseits das Wappen der Herren von Sierndorf, ein roter Schild belegt mit zwei schmalen Querbalken und andererseits im Felde eine schräggestellte Ähre, die die agrarische Infrastruktur der Gemeinde zum Ausdruck bringen soll. Die neun Fruchtstände der Ähre stehen symbolisch für die neun Katastralgemeinden der Großgemeinde Sierndorf.

Der Gemeinderat erlaubt sich, Ihnen einen "Wappenaufkleber" unseres Marktwappens zu überreichen. Kleben Sie bitte das Wappen an einer gut sichtbaren Stelle auf!

Dieser "Wappenaufkleber" soll helfen, das Gefühl der Zusammengehörigkeit der neun Katastralgemeinden zu stärken und Sie in der Heimatgemeinde und in der Fremde als einen "Sierndorfer" ausweisen, der zu "seinem Sierndorf" steht.

WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

Unsere Schule
Schon 1978 wurden Überlegungen angestellt, unsere Volksschule zu erweitern. Akuter Platzmangel bei zwei Klassen mußten in der ehemaligen Lehrerwohnung untergebracht werden - führte zu einem Zubau, der am 5. Oktober 1986 gesegnet und feierlich eröffnet wurde. Wir haben nun für unsere Volksschüler acht Klassen, einen Werkraum und einen Turnsaal zur Verfügung, genügend Nebenräume sind vorhanden. Die Beheizung der Schule erfolgt umweltfreundlich mit Gas. Der hohe finanzielle Aufwand ist sicherlich gerechtfertigt, denn wir haben die besten Möglichkeiten geschaffen, den Kindern unserer Großgemeinde in entsprechenden Räumlichkeiten zu besten Lernerfolgen zu verhelfen.

HERREN R I S E U R I D A M E N
SALON B O H M S I E R N D O R F
EIN BESUCH LOHNT SICH !

Wasserversorgungsanlage Sierndorf
Die Marktgemeinde Sierndorf schloß im Jahre 1976 mit der Stadtgemeinde Stockerau einen Wasserkaufvertrag ab. Dies war notwendig geworden, da vor allem in den Sommermonaten in der Gemeinde Sierndorf große Wassernot herrschte und Teile der Bevölkerung nicht mit Wasser versorgt werden konnten. Es wurde eine Transportleitung errichtet, durch die das erforderliche Wasser zugeführt wird.
Im Jahre 1979 wurde mit dem Bau einer Wasserversorgungsanlage (WVA) für die Katastralgemeinden Oberölberndorf, Unterhautzentäl und Oberhautzentäl begonnen, da auch in diesen Ortschaften teilweise akuter Wassermangel herrschte. Weiters wurde in Obermallebarn ein Hochbehälter (Fassungsraum 1.200 Kubikmeter) für die zentrale Wasserversorgungsanlage der Gemeinde errichtet. Die Katastralgemeinden Obermallebarn und Höbersdorf können bei Wassermangel ebenfalls von diesem Hochbehälter aus versorgt werden.
Der weitere Ausbau gilt nun der Verstärkung der Pumpenanlage in Sierndorf, damit wir unser eigenes Wasser wieder mitverwenden können, sowie dem Bauabschnitt 03, Unterparschenbrunn. In Unterparschenbrunn ist der Bau eines kleinen Behälters erforderlich, um den Druckausgleich herzustellen und das Ortsnetz Unterparschenbrunn zu versorgen.

TRAUDE NEUTEUFEL
Gasthaus mit Fremdenzimmern
SIERNDORF, Pragerstraße 17
9. und 16. 11. Martinigansessen

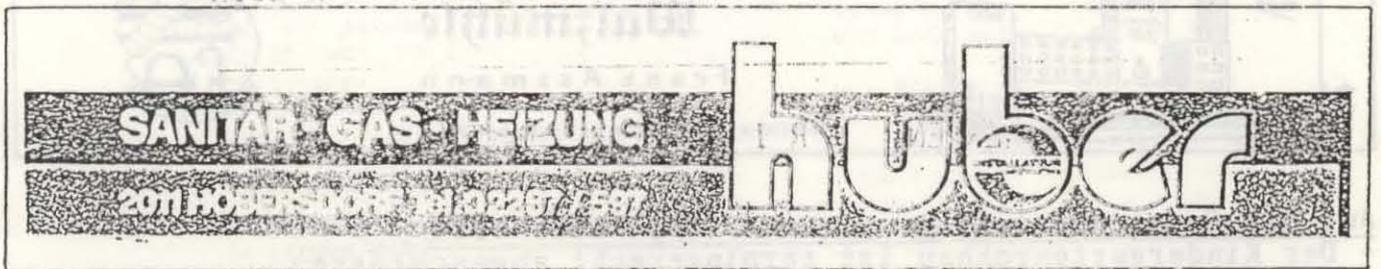
GUT GEKAUFT IM
KAUFHAUS MAHRER
Sierndorf, Pragerstraße 4

Mit dem Ausbau des Unterparschenbrunner Ortsnetzes wird ehebaldigst begonnen.

Allein für den Bauabschnitt 03 Unterparschenbrunn werden S. 7.500.000,- Herstellungskosten veranschlagt.

Um für die Großgemeinde einen gleichen Wasserdruck zu erreichen, wurden vier Druckminderungsanlagen eingebaut. Eine Schaltanlage, die zur Überwachung und Steuerung der gesamten WVA dient, ist im Amtshaus der Gemeinde (Bauhof) installiert.

Nach Abschluß des Bauabschnittes 03 sind sieben Katastralgemeinden an das Großprojekt der Wasserversorgungsanlage angeschlossen und damit versorgt. Die Gesamtkosten des Projekts WVA betragen rund 29 Millionen Schilling.



Problem Müll

Die Marktgemeinde Sierndorf hat mit 1. Mai 1974 eine Müllverordnung beschlossen und eine monatliche Müllabfuhr eingeführt. Da für die Mehrheit der Einwohner das Intervall von einem Monat zu groß war, wurde auf vielfachen Wunsch mit 1. Jänner 1985 eine vierzehntägige Müllabfuhr vom Gemeinderat genehmigt.

Außerdem wurde mit der Abholfirma ein Abkommen geschlossen, daß bei jeder Müllabfuhr auch sperrige Güter, wie Kühlschränke, Mischmaschinen, Öfen und dergleichen mitgenommen werden. Dies ist dringend erforderlich, da in allen Katastralgemeinden die ehemaligen Deponien gesperrt wurden, und nur in Sierndorf eine genehmigte Deponie für Bauschutt und Gartenabfälle besteht.

Damit der Schilling im Ort bleibt!

FAHR NICHT FORT,

KAUFE IM ORT!

30 Jahre um Sie bemüht

Kaufhaus HAHN

Inschriften auch Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung!

Auskunft: Tel. 225

Sortieren Sie bitte Ihren Müll!

- Sammeln Sie Altpapier und geben Sie es in die vom Roten Kreuz bereitgestellten Container oder beteiligen Sie sich an den Altpapiersammlungen des Roten Kreuzes!
- Alte Kleider werden ebenfalls vom Roten Kreuz abgeholt.
- Altglas werfen Sie bitte in die aufgestellten Glascontainer. Unterscheiden Sie aber zwischen Weißglas und Buntglas!
- Altöl und Autobatterien übernimmt die Raiffeisen-Lagerhaus Werkstätte Sierndorf.

- Taschenlampenbatterien geben Sie bitte dem Händler zurück, bei dem Sie die neuen Batterien kaufen!
- Medikamente übernimmt unser Gemeindefarzt Dr. Gerhard Schachner.
- Tierkadaver holt kostenlos die Tierkörperbeseitigungsanstalt (02272/2711).

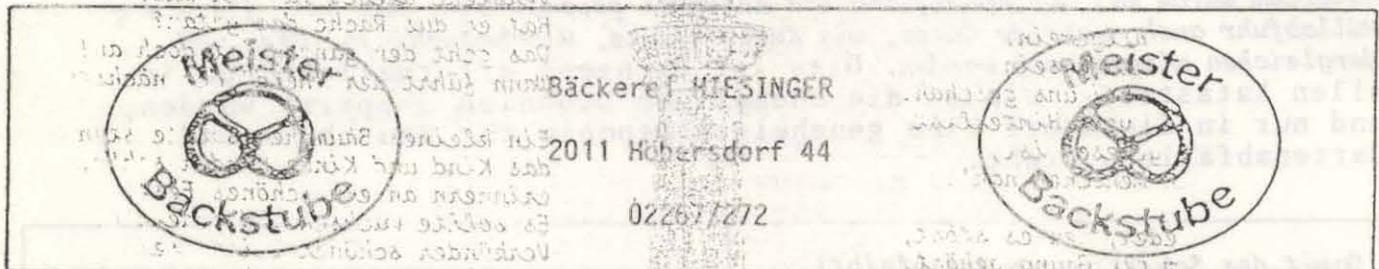
Wenn Sie "wilde" Ablagerungen von Müll, sperrigen Gegenständen und dergleichen feststellen, so melden Sie dies bitte am Gemeindeamt oder Ihrem Ortsvorsteher.



Sicendoefer
Walzmühle
Franz Assmann
EMPFEHLT IHRE QUALITÄTSMEHLE

Aus der Gemeinderatssitzung vom 3. September 1986

- Der Kindergartenrohbau ist termingerecht abgeschlossen.
- Das Unwetter vom 5. August verursachte in der Großgemeinde Schäden in der Höhe von rund 1,5 Millionen Silling.
- Vorgespräche zum Bau eines Auffangbeckens in Senning wurden bereits geführt.
- Aufnahme eines Straßenbaudarlehens in der Höhe von S 4,4 Millionen.
- Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von S 600.000,- aus dem Schul- und Kindergartenfonds.



Meister Bäckstube
Bäckerei MIESINGER
2011 Höbersdorf 44
02267/272

Am Schluß unserer Information haben wir eine große Bitte an Sie:

Halten Sie bitte die **Amtsstunden der Gemeinde ein!**
 Amtsstunden sind am Dienstag, 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Mittwoch, 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Freitag, 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
 Samstag, 8.00 Uhr - 11.00 Uhr

Da viele Gemeindebürger auch zu anderen Zeiten aufs Gemeindeamt kommen, werden die beiden Sekretärinnen zu oft bei anderen dringenden Arbeiten gestört.

Halten Sie bitte deshalb unbedingt die Amtsstunden ein!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Am Gemeindeamt wurde ein Briefkasten angebracht. Auch dort können Sie, wenn keine Amtsstunden sind, Ihre Anregungen deponieren.

VAR BÜCHERLEIN...
Der...
W...

Im Mittelalter, lang ist's her,
so mancher weiß das gar nicht mehr,
hat man den Pranger eingeführt.
An diesem Schandpfahl stand zur Schau,
der Wicht, ganz gleich, ob Mann, ob Frau,
dem diese Schande hat gebührt.

Sie anzuspucken war erlaubt;
wer Schaden machte, wer geraubt
ward bloßgestellt; das war das Ziel.
Die heutige Gerichtsbarkeit
stellt für Verbrecher nur bereit
das Fernseh'n, Rundfunk, Sport und Spiel.

In Sierndorf hat man guten Grund,
nach den Vergeh'n in nächst'ger Stund,
daß es den Pranger wieder gibt.
Vielleicht in einer andern Form.
Es bindet uns ja keine Norm.
Gebrandmarkt sei, was unbeliebt!

Wenn man den Schuldigen nicht kennt,
dann sei, statt daß man Namen nennt,
doch angeprangert seine Tat.
Kann sein, daß er dann in sich geht,
sein sinnlos' Tun selbst eingesteht.
Das wär' die Frucht der Prangersaat.

Soweit die Sache allgemein.
Es sollte Vorbereitung sein
auf das, was hier bei uns geschah.
Wie feig, gemein, voll Hinterlist
und sinnlos das gewesen ist,
ging allen guten Menschen nah'.

Es fragt sich jeder, wen es stört,
wenn jemand, dem ein Grund gehört,
sich einen kleinen Tierpark schafft.
Aus welcher Ursach' er's getan,
das geht doch niemanden was an.
Er tat es ja mit eigner Kraft!

Da nützt ein Kerl, weil leer das Haus,
das Sommernachtsfest dazu aus,
allein, zu zweit, vielleicht zu dritt,
dringt in ein fremdes Grundstück ein;
erschlägt ein Tier mit echtem Stein
und nimmt dann einige noch mit.

Ob ein Zusammenhang besteht
mit dem, was einer hier gedreht,
das weiß nur der, der es getan.
Es hat noch in derselben Nacht
sich wer was anderes ausgedacht,
ganz ohne Sinn, fast wie im Wahn.

Sierndorf



Als der Verschönerungsverein
von Sierndorf einst beschloß, daß ein
mit Blumen reich geschmückter Ort
mehr Freude macht, wollt man die Brück'
verschönern, daß sie ans eitzückt,
und bald war'n Blumen dort.

Wer Blumen hat, ist sicher krank,
von dem erwartet niemand Dank;
es lastet ihm das keine an.
Doch reißt er aus die bunte Pracht,
wirft in den Bach sie dann bei Nacht,
nenn' den, der das verstehen kann!

Am Tag darauf hat gleich ersetzt
die Blumen, die der Mensch so schätzt,
mit Lieb' und Sorg' gibt eine Frau.
Die Nacht darauf, man gibt es nicht,
hat wiederholt der Bösewicht
sein Werk, wie ein wilder Sau.

Er wagt die Blumen nicht allein,
es muß' auch noch ein Kistel sein.
Verstehe dieses Tun wer mag!
Hat er aus Rache das getan?
Das geht den ganzen Ort doch an!
Wann führt der 'Held' den nächsten Schlag!

Ein kleines Bäumchen sollte steh'n,
das Kind und Kindeskind' seh'n,
erinnern an ein schönes Fest.
Es sollte wachsen und gedeih'n,
Verkünder schöner Zeiten sein,
verschönern uns des Lebens Rest.

Als es die Blätter hängen lieb,
auf Unbegreifliches da stieß,
der nur ein Blatt entfernen wollt'.
Im Erdreich abgetrennt hat glatt
- deshalb! verwelkte Blatt um Blatt -
ein Irrer, was da wachsen sollt'!

Woran ein Mensch wohl niemals denkt,
daß je ein Geist so irrgelenkt,
das ist in Sierndorf doch gescheh'n,
Bedauernswert dies Wesen ist,
das die Gemeinschaft so vergift.
Sehr schwer ist all dies zu versteh'n.

Erwischt man auch den Täter nicht,
sein Urteil er sich selber spricht.
Verachtung ist der einz'ge Lohn.
Die Hoffnung für uns alle bleibt,
wenn einer diese Zeilen schreibt,
daß er in Zukunft uns verschon'.

WIR STELLEN VOR WIR STELLEN VOR WIR STELLEN VOR WIR STELLEN VOR
 VERSCHÖNERUNGSVEREIN SIERNENDORF

Der Verschönerungsverein Sierndorf wurde bereits im Jahre 1900 gegründet.
 Wie schon der Vereinsname aussagt, legt der Verein großes Augenmerk auf die Verschönerung des Sierndorfer Ortsbildes.

26. Okt. 1986

14³⁰

Gemeinderäte

Ping-Pong-TURNIER
 im Turnsaal der Volksschule Sierndorf
TISCHTENNIS-TURNIER FÜR
GEMEINDERÄTE und PROMINENTE

Für Ihre freiwillige Spende
 dankt der
VERSCHÖNERUNGSVEREIN



Kommen Sie - locken Sie! Das muß man sehen!

Im Laufe seiner Vereinsgeschichte errichtete und betrieb der Verschönerungsverein aber auch ein öffentliches Bad (dort, wo sich heute der Sportplatz befindet) und spielte Theater.

In den sechziger Jahren übte der Verschönerungsverein keine Vereinstätigkeit aus. Erst wurde erst im Jahre 1977 reaktiviert. Seit September 1985 leitet Reinhard Graf als Obmann den Verein, dem heute rund 50 Mitglieder angehören, die ein Ziel verfolgen: "Gemeinsam für ein schöneres Sierndorf!"

Vieles ist seit September 1985 geschehen: Der Platz bei den Glascontainern wurde befestigt, das Bauernwäldchen entrümpelt, gemeindeseigene Grünanlagen wiederholt gepflegt, vor dem neuen Friedhof eine kleine Grünanlage errichtet, ein Blumenschmuckwettbewerb durchgeführt.

Die Zahl der Vereinsmitglieder hat sich in diesem Jahr verdreifacht. Werden auch Sie Mitglied beim Verschönerungsverein und tragen Sie Ihren Teil zur Ortsbildverschönerung bei!

Preisträger beim 1. Sierndorfer Blumenschmuckwettbewerb

Häuser mit Vorgärten:

- | | |
|---------------------------------|--------------------|
| 1. Annemarie und Franz Widy | Bachgasse 63 |
| 2. Maria und Karl Lehner | Zelkingasse 16 |
| 3. Theresia und Walter Plott | Zelkingasse 2 |
| 4. Erna Rupp | Blumengasse 9 |
| 5. Antonia und Franz Kraushofer | A. Schwarzgasse 26 |

Häuser ohne Vorgärten:

- | | |
|-------------------------------|------------------|
| 1. Anna und Adolf Weinhappel | Schulstraße 8 |
| 2. Erika und Herbert Muth | Schulstraße 1 |
| 3. Maria und Josef Arnauer | Pragerstraße 3-5 |
| Leopoldine und Johann Eckerl | Schulstraße 6 |
| Martha und Gottfried Rauscher | Schulstraße 10 |

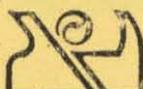
Haben Sie Wünsche, Anregungen oder Beschwerden, so wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinderäte!

Rauscher Gottfried	Landwirt	OVP	1939	Sierndorf, Schulstraße 10
Lehner Gottfried	Angest.	OVP	1949	Höbersdorf 60
Fröschl Franz	Landwirt	OVP	1951	Senning 28
Harrauer Fritz	Tischler	SPÖ	1932	Sierndorf, Berggasse 2
Falschlehner Karl	HS-Lehrer	OVP	1954	Sierndorf, A.Schwarzg. 11
Hoch Leopold	Landwirt	OVP	1947	Oberolberndorf 35
Haselböck Franz	Landwirt	OVP	1931	Oberhautzentel 50
Brandtner Karl	Landwirt	OVP	1948	Obermallebarn 32
Tachetzy Manfred	OBB-Beamt.	SPÖ	1958	Sierndorf, A.Schwarzg. 5
Riedl Anton	Landwirt	OVP	1953	Untermallebarn 8
Knoth Alfred	Landwirt	OVP	1940	Unterparschenbrunn 29
Satzinger Erich	Landwirt	OVP	1951	Höbersdorf 10
Tachetzy Johann	Mechaniker	OVP	1935	Sierndorf, A.Schwarzg. 17
Helfer Franz	OBB-Beamt.	SPÖ	1940	Sierndorf, Berggasse 5
Orth Josef	Landwirt	OVP	1944	Unterhautzentel 38
Schmöllerl Franz	Landwirt	OVP	1952	Senning 34
Arnauer Josef	Tischler	OVP	1946	Sierndorf, Pragerstraße 3
Reibenwein Leopold	Landwirt	OVP	1950	Oberolberndorf 16
Dexinger Ewald	Angest.	SPÖ	1959	Obermallebarn 72
Satzinger Franz	Angest.	OVP	1949	Höbersdorf 95
Urban Alfred	Techniker	OVP	1951	Obermallebarn 30

Bürgermeister Gottfried Rauscher ist gerne zu einem Gespräch mit Ihnen bereit. Suchen Sie ihn auf, wenn Sie Probleme haben, die Sie und die Gemeinde betreffen!

Sie treffen den Bürgermeister - sofern er keine anderen Verpflichtungen hat - während der Amtsstunden in der Zeit von 9.00 - 11.00 an.

Ich kann's mir leisten!!!

Möbel von  Arnauer

WIR GRATULIEREN WIR GRATULIEREN WIR GRATULIEREN WIR GRATULIEREN

Bürgermeister Gottfried Rauscher durfte folgenden Gemeindebürgern einen Geschenkkorb überreichen:

zum 80. Geburtstag: Migitsch Mathilde, Höbersdorf 88

Brandstetter Josef, Obermallebarn 35

Resinger Anna, Unterhautzentral 39

Ottermeier Theresia, Oberhautzentral 27

Otermayer Josefine, Oberhautzentral 22

Otermayer Theresia, Oberhautzentral 36

Frittum Johanna, Obermallebarn 57

Wagner Maria, Untermallebarn 62

Niedermayer Johann, Untermallebarn 25

Hirt Maria, Sierndorf, Blumengasse 1

Liebl Leopold, Unterhautzentral 11

zum 85. Geburtstag: Wagner Josef, Oberhautzentral 13

Schnaiter Franziska, Oberhautzentral 29

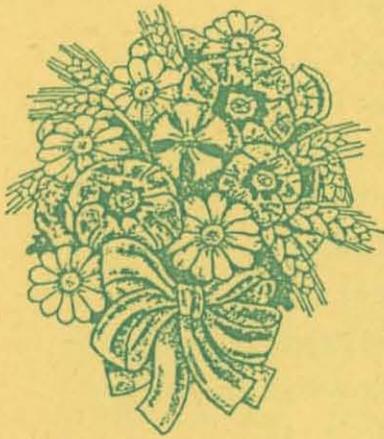
zum 90. Geburtstag: Forstner Maria, Senning 13

Seebauer Maria, Oberolberndorf 43

zur Goldenen Hochzeit: Kühner Josef und Theresia, Obermallebarn 21

Muth Rudolf und Maria, Oberhautzentral 72

Wir wünschen unseren Jubilaren Gesundheit und ein langes Leben!



Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, §25, Absatz 1-4:

"Gemeinde-Kurier" - Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Markt-
gemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Wienerstraße 8. Verantwortlicher
Schriftleiter: geschäftsführender Gemeinderat Karl Falschlehner.

Druck: Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Wienerstraße 8.

Verlagspostamt und Erscheinungsort: 2011 Sierndorf.

Die grundlegende Richtung des "Gemeinde-Kuriers": amtliche Information
der Sierndorfer Bevölkerung, journalistisch aufbereitete Information
der Sierndorfer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der
Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates, Darstellungsmöglichkeiten
für auf Sierndorf bezogene Einrichtungen und Vereine.

Der "Gemeinde-Kurier" erscheint viermal jährlich in einer Auflage von
1.150 Exemplaren pro Ausgabe, kostenlos für jeden Haushalt.